

# **Hilfe von bayerischen Deutsch-Gymnasiallehrern erbeten**

**Beitrag von „mimmi“ vom 5. Februar 2006 17:48**

Hallo liebes Forum,

meine erste Stelle steht vor der Tür und ich habe nun erfahren, dass ich in Kürze drei Deutschklassen, d.h. zwei achte und eine elfte Klasse unterrichten soll. Der Stoff an sich ist nicht das Problem. Was mir aber schlaflose Nächte bereitet, ist der Korrekturaufwand, da keine der Klassen weniger als 30 Schüler hat, insbesondere in der 11 nicht gerade wenig geschrieben wird und jeweils 2 Schulaufgaben mit jeweils 2 Übungsaufsätzen zuvor zu schreiben sind. Macht nach meiner "Rechenkunst" jeweils 6 Aufsätze pro Klasse, mal Schüleranzahl.... über den Daumen also ca. 540 zu korrigierende Aufsätze und Wortgutachten bis zum Schuljahresende. Ach ja: volles Deputat Unterricht kommt nebenbei natürlich auch noch dazu.

Bislang war ich noch an keiner Schule, an der 3 Deutschklassen bei vollem Deputat üblich waren und bin daher jetzt ziemlich panisch. In meinem Seminar hat es noch einen Mitreferendar mit 3 Deutschklassen getroffen, allerdings bekommt er 2 Unterstufenklassen plus eine Achte, die schreiben ja nicht so viel wie zwei Achte und eine Elfte...

Deshalb meine Frage: Wie schafft man das? Hat jemand hilfreiche Tipps zur Arbeitserleichterung? Übungsaufsätze nicht verpflichtend einfordern? Ständig die 2-Wochen-Frist für die Rückgabe überschreiten? Kann es ja eigentlich auch nicht sein.... Habe das seltsame Gefühl, dass ich dort gleich mal verheizt werden soll...

Und weiß jemand den genauen Termin für die Deadline von Versetzungsanträgen?

Liebe Grüße und Danke vorab für jeden Tipp!